

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein und Peter Dame.

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.01.1765-29.06.1765

21. März 1765

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

lebendigen Glaubens an Jesus, und zur
unerschütterlichen Liebe und Treue mit ge-
gen ihn zu wirken.

Monatsh.

Im 21/8 hielt man eine die Monatsh.
Saraesin Paracesis. Im Lamm- Ozeil- Lamm-
Lamm. Zuerst man aus Joh: 1, 29. Wahrlich ist
Gottes Lamm, welches der Welt Sünde trägt
1). Wie Jesus der wahre Sohn des wahren Vaters
ist, ist, götz. und vollkommen ist
Gott. 2) wie man Jesus nur auf
Ihn sehen, Ihn anerkennen, und sich in
Ihn alles Gutes suchen p. sollen. Mit Ih-
nen Gesellen aus der Nation wurden
die Worte Christi Joh: 13. 14. 15. be-
trauert, und danach gezeigt 1). Wie
der Herr Jesus alle der Väter, und
gottlicher Tugend sich in seinem Leben
und Tode bewiesen. 2), Wie man als
seiner Vater und beständige Freunde mit
jederzeit in seinem Amte bewiesen sollen.
Im 22. 8. hielt sich eine von uns aus-
gen auf der Land. Haupt auf unser
Land. viele Tugenden, die vorbey passir-
ten, welche man an. Einige haben sich
bei ihnen, dann man selbst lesen
den Rath Gottes aus Gottes eigenen Worten.

Mausen waren aufmerksamer.

Im 23^{te} Antate riefen wir uns in Späts mit
Eifer und
Gnaden.
Orkuwamangalam, mit einem neuen
Christen, der nun wohlgeordnet ist, sich
nun aber zu Gott zu bekehren vor-
spricht. Einige Gnaden kamen, und viel-
ten bei seiner Gnade etwas kamen, so:
man sollte man vor, nach der einzigen
Notwendigkeit, ja, und wir wir die selben
unserer bei Gott verlangen können,
wenn wir nur den Weg betreten, dann
ist uns in seinem Worte gezeigt. Die
anderen fühlte dazu. Im Lutterer: Dasselbe
vom Aschiladi catechisierte man die
vorherige Christen über das Leben
des Herrn = Jesu? Ganz Gold: Dasselbe
mit Porreier setzen sich auch nicht für-
ten mit Aufmerksamkeit zu, und sagten
zum Beispiel, es sei alles gut, nach dem
gefragt, so würden auch wir wohl können.
Ein anderer Gnade aber sagte, als man
ihm zuordnete, Wenn ich kein Gold
gibt, so können ich, mit so wenig von
Lohnen davon.

Eodem. In diesem Leben leben die
Lied: Luthers und ihre Dienste nützlich.